



ASC 09 Dortmund "So bunt wie das Leben!"

BRINKHOFF's



Impressum

Inhaltsverzeichnis		
Vorstand	4 6	Vorwort des Vorstands ASC 09 gedenkt am Totensonntag seiner verstorbenen Mitglieder
Gesamtverein	25 38	Weihnachtsgruß der Geschäftsstelle – Öffnungszeiten Weihnachtsgruß des Club-Hauses – Öffnungszeiten
Basketball		
	36 36	Zwischen Gyros, Ouzo und Kegeln – teamübergreifender Ausflug der Basketballerinnen King of Cologne!
Darts	35	Dartsabteilung erfolgreich im Jahresendspurt unterwegs!
Fußball	12 15 16 18 19 20 22 23 24 25	Unsere Mentalitätsmonster trotzen allen Rückschlägen Vier Fragen an Maximilian Podehl Vier Fragen an Maurice Danielle Werlein ASC 09 verzichtet wegen Corona auf Hallenfußball-Stadtmeisterschaften Weihnachtsfeier der Kleinfeldmannschaften – Tolle Stimmung im Waldstadion Drei Tage Training pur – 8. Euradent-Herbstcamp Fußballjunioren mischen in fünf Ligen ganz oben mit – Trotzdem Sorgen im ASC 09-Juniorenfußball Stimmgewaltig – ASC 09-Fanblock beim Auswärtsspiel in Herne Let's see faces – Aleksandra Mijnders und Lukas Bock U23 steht nach erster "normalen" Hinserie im Bezirksliga-Mittelfeld
Gymnastik	8	Wir suchen neue Trampolinspringer*innen ab 10 Jahren
Handball	26 31 32 34	Die (zumeist) glorreichen Sieben Polizeieinsatz beim Handball-Nachwuchs: wB-Jugend gehört jetzt zum Team 11 Eine ganz normale Delta-Woche im Zeitraffer Viel Umbruch, viel Aufbruch – und die Angst vor noch einem Lockdown
Mountain-Bikin	10 11	Team Drecksau spendet an das Sozialkaufhaus Aplerbeck Neue Vereinstrikots für das Team Drecksau
Volleyball	11	Guter Start unserer Volleyball-Damen in die Saison 2021-22



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des ASC 09,

so ganz allmählich komme ich mir vor wie der US-Schauspieler Bill Murray in "Und täglich grüßt das Murmeltier". Bestimmt kennt ihr den Film, in dem Murray den TV-Wetterreporter Phil Connors spielt. Der wird von seinem Sender in das Provinznest Punxsuatawney geschickt, um über den Murmeltiertag zu berichten. Dort ist er dann in einer Zeitschleife gefangen, bis er sich vom arroganten Kotzbrocken zum empathischen Menschenfreund gewandelt hat. In der Zwischenzeit springt jeden Morgen um 6:00 Uhr sein Radiowecker an, dudelt "I got you Babe" von Sonny & Cher – und alles ist wie gestern und vorgestern und vorvorgestern …

Mich erinnert das an Deutschland am Ende des zweiten Corona-Jahrs. Jeden Morgen verkünden die Moderator*innen im "MoMa" die Zahl der Neuerkrankungen, die dem RKI innerhalb eines Tages gemeldet wurden. Sie verkünden die Inzidenz, die sich daraus errechnet. Die Hospitalisierungsquote. Die Zahl der freien Intensivbetten. Die Anzahl der Bundesbürger, die binnen 24 h in Verbindung mit dem Virus gestorben sind. Die Quote der Geimpften. Die Quote der immer noch Ungeimpften. Wenn sie damit fertig sind, erklären Markus Söder und Jens Spahn, live zugeschaltet, dass sie alles richtig gemacht haben. Angela Merkel, nicht zugeschaltet, erklärt nicht, warum sie gar nichts gemacht hat. Und Karl Lauterbach, live im Studio, erklärt, was man alles anders hätte machen müssen.

Was einem niemand erklärt: Wie man einen Verein durch eine solche Krise führt. Nach wie vor ist es so, dass wir kurzfristig mit neuen Infektionsschutzgesetzen des Bundes, daraus abgeleiteten Coronaschutzverordnungen des Landes und daraus abgeleiteten Regelungen der Stadt konfrontiert werden. Die haben wir dann binnen weniger Tage, manchmal übers Wochenende, umzusetzen. Regelungen, die meistens so pauschal sind, dass sie die unzähligen Einzelfälle, die bei uns im Verein aufploppen, natürlich nicht abdecken. Die müssen wir selbst regeln.

Gerne passiert es auch, dass sich Land NRW, Landessportbund, Stadt Dortmund, Stadtsportbund und die für unsere Abteilungen zuständigen Fachverbände wie der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen oder der Handballverband Westfalen in der Interpretation dessen, was die Politik beschlossen und die Ministerialbürokratie in völlig unverständliches Juristendeutsch übersetzt hat, uneinig sind.

Es nervt.

Wieder mussten wir viele Veranstaltungen absagen. Die Jubilarehrung, das Grünkohlessen, Weihnachtsfeiern. Und wir haben uns, zu einem Zeitpunkt, als der Fußballkreis Dortmund noch an der Austragung festhalten wollte, entschieden, auf eine Teilnahme an der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft zu verzichten. Wir hielten es einfach nicht für verantwortbar – und unser Impuls war offenbar richtig, denn inzwischen hat der Fußballkreis die Veranstaltung dann ja doch abgesagt.

Wir merken auch: Obwohl die Impfquote unter unseren Mitgliedern hoch ist, kommen die Einschläge näher. Aus den Mannschaften erreichen uns zunehmend Meldungen über positiv getestete Spieler*innen, über Verdachts- und Quarantänefälle, über Corona-Infektionen bei Gegnern. In den Hallensportarten fielen zuletzt immer mehr Spiele aus. Um ehrlich zu sein: Man zuckt inzwischen schon zusammen, wenn das Telefon klingelt, weil man jedes Mal denkt: Was ist denn jetzt wieder los!?

Nun gehen wir erst einmal in die Weihnachtspause. Wir wissen nicht, wie es im neuen Jahr weitergeht. Ob die Virusvariante Omikron dazu führen wird, dass der Sport vorübergehend noch einmal komplett heruntergefahren wird. Zu befürchten ist das jedenfalls. Wenn es passiert, werden wir auch das irgendwie überstehen. So, wie wir als ASC 09 die Krise bislang insgesamt gut gemanagt und gemeistert haben. Und irgendwann wird das alles vielleicht auch mal wieder Spaß machen.

Bis dahin wünsche ich euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage und einen schwungvollen Rutsch. Bitte bleibt gesund. Alles andere ist auch, aber längst nicht so wichtig.

Mit sportlichem Gruß

Michael Linke

1. Vorsitzender





ASC 09 gedenkt am Totensonntag seiner verstorbenen Mitglieder



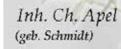
Es ist eine wichtige und eine schöne Tradition: Jedes Jahr am Totensonntag gedenkt der ASC 09 auf dem Evangelischen und auf dem Katholischen Friedhof in Aplerbeck sowie auf dem Bezirksfriedhof an der Kortenstraße seiner verstorbenen Mitglieder. Auch heute traf sich wieder eine Delegation unter Führung von Günter Riedel (Ältestenrat) und den Hauptvereinsvorsitzenden Michael Linke und Frank Fligge, hielten

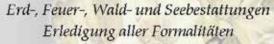


für einen Moment der Andacht an einigen Gräbern inne und legten ein Gesteck mit der blau-weißen Schleife und dem Logo des ASC 09 nieder - so u.a. an den Grabstellen der in diesem Jahr verstorbenen Otto Evers, Otto Adler, Uwe Tetzel und Heinz Soeren. Günter Riedel fand für alle ein paar liebe, anerkennende und persönliche Worte. Und selbstverständlich bekam der 1999 verstorbene Karl Gerber auch in diesem Jahr wieder die obligatorische glimmende Zigarre. Zum Ausklang der Totenehrung ging es anschließend noch auf eine Gulaschsuppe ins Vereinsheim - natürlich Corona-gerecht



Bestattungshaus Iris Schmidt





Meisterbetrieb 24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund Telefon 0231 - 45 54 83 www.bestattungshaus-schmidt.net Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

In Trauer gedenken wir unserer verstorbenen langjährigen Mitglieder

Uwe Tetzel

Mitglied der Fußballabteilung verstorben am 20. Mai 2021

Otto Adler

Mitglied der Fußballabteilung verstorben am 16. September 2021

Der ASC 09 Dortmund wird ihnen ein ehrende Andenken bewahren.





Wir suchen dich, wenn du gerne Trampolin springst und neue Sprünge sicher lernen möchtest. Hier lernst du alle Tricks und in den Trampolinhallen zeigst du Allen, was du schon kannst.

Es macht so viel Spaß neue Kombinationen springen zu können und sich frei in der Luft zu bewegen. Diese Schwerelosigkeit und Leichtigkeit - ein Gefühl als könnte man fliegen.

Ansprechpartner*in – Trampolin Andreas Busse Tel.: 0231 – 459282 Vanessa Rode Tel.: 0162 - 1047061

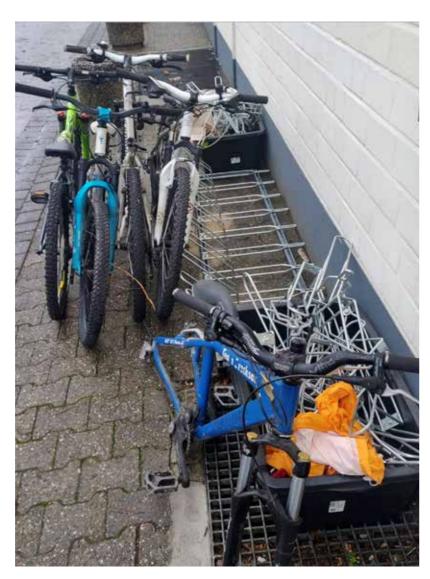


Team Drecksau spendet an das Sozialkaufhaus Aplerbeck

Manch einer kennt vielleicht das Motto "Haben ist besser als brauchen". Ob dies aber immer so richtig ist, mag man bezweifeln. Bei uns Mountainbikern hat sich durch den Vereinsbetrieb und diversen Jugendveranstaltungen das ein oder andere Fahrrad oder auch Ersatzteil angesammelt. Früher war es manch einmal doch praktisch, wenn wir ein Rad ausleihen konnten, um den Mountainbike Sport vereinsfremden und neugierigen Kinder und Jugendlichen näher zu bringen. Allerdings bleibt die Zeit bekanntlich nicht stehen und das, was früher mal gut war, ist es heute nicht mehr. Sei es das doch schon ältere Rad, was nur noch in der Ecke steht, oder auch die Nachfrage nach Leihrädern. Zudem erzeugt ein Leihrad nun auch Arbeit. Ein platter Reifen muss geflickt werden, die Schaltung muss eingestellt oder auch einfach mal geputzt werden. Dies ist nicht immer leistbar und so kommt es doch schneller dazu, dass die Leihräder mehr oder minder funktionstüchtig in der Ecke stehen und Staub ansetzen. Für den Schrottplatz sind die meisten Räder aber auch zu schade. Was kann man also machen? Genau, Spenden!

Aufgrund von einer Umstrukturierung unserer Garagen haben wir uns von einigen alten Vereinsrädern und Ersatzteilen getrennt und diese dem Sozialkaufhaus Aplerbeck gespendet. Hier wird den Fahrrädern nun ein neues Leben eingehaucht und wir hoffen, dass die Fahrräder nun wieder einen besseren Zweck dienen können.

Wir wünschen den neuen Besitzern viel Spaß mit den Rädern.





Viele, viele Jahre hat unser altes Vereinstrikot uns die Treue erwiesen, dennoch ist es auch mal Zeit für einen "Tapetenwechsel" und so haben wir uns mit Stift, Papier oder auch den neuartigen Designsoftwaren bewaffnet und ein neues Vereinstrikot designt. Den allgemeinen Wunsch zu weniger Weiß und einem etwas dezenterem Auftreten berücksichtigt, ist bei mehrfachem Abstimmungsrunden das nun neue Design des Vereinstrikots entstanden. Die Liebe zu Dortmund und dem Ruhrgebiet durfte aber natürlich auch nicht fehlen und so ist auch dieses Designelement noch mit eingeflossen.

Jedes Trikot kann mit einem individuellen Namen auf dem Rücken bedruckt werden und es kann zwischen zwei verschiedenen Schnitten gewählt werden. Zur Auswahl steht ein schmaler "Race-Cut" oder ein etwas weiterer "Regular-Cut" für diejenigen, die es nicht so figurbetont mögen. In Zukunft wird es auch noch die Möglichkeit geben, zwischen kurz- und langärmlig zu wählen.

Bestellt werden können die Trikots allerdings nur in einer Sammelbestellung bei unserem Lieferanten und Hersteller.

Wir wünschen allen viel Spaß mit ihrem neuen Trikot. Sobald es das Wetter wieder zulässt, wird es auch schönes Abteilungsfoto mit dem neuen Trikot geben.

Neue Vereinstrikots für das Team Drecksau





Guter Start unserer Volleyball-Damen in die Saison 2021-22

Im WVV-Spielbetrieb der Damen-Kreisliga Dortmund-Unna haben unsere Volleyball-Damen einen sehr guten Start hingelegt. Von bisher 5 absolvierten Spielen wurden bereits 3 Spiele gewonnen, sodass sich die Mannschaft im oberen Tabellenbereich befindet. Das Mannschaftsmotto lautet:

"Weiter so mit guten Ergebnissen."

Achim Großpietsch, Abteilungsleiter Volleyball





Unsere Mentalitätsmonster trotzen allen Rückschlägen

Für die Oberliga-Fußballer des ASC 09 ist die Saison 2021/22 bislang alles andere als einfach. Doch Trainer Antonios Kotziampassis und sein Team lamentieren nicht. Sie nehmen die Dinge, wie sie sind – und machen bislang das Beste daraus. Das kann sich mehr als nur sehen lassen.

Eine Bestandsaufnahme von Jennifer Drontmann . . .

Der letzte Spieltag für dieses Jahr ist gespielt, und unser ASC 09 kann mehr als zufrieden in die Winterpause hinübergleiten. Aktuell steht das Oberliga-Team mit 30 Punkten auf Rang 5. Das Saisonziel, die Aufstiegsrunde, ist zum Greifen nah.

Dieser Weg bis hierher – er war kein leichter!

Nach wie vor bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag und unseren Sport, unsere Leidenschaft. Die lange Fußballpause machte sich wie befürchtet bemerkbar. Zwar fand das Team von Trainer Antonios Kotziampassis schnell seinen Rhythmus, doch verletzungsbedingt musste der ASC 09 immer wieder harte Rückschläge hinnehmen. Einer der weiß, wie sehr das schmerzt, ist unser langjähriger Spieler Dennis Drontmann. Seine Einschätzung als jemand, der zwar kein direkter Teil der ASC-Familie mehr sein kann, aber auch nicht wirklich weit weg ist:

Großes Lob von Dennis Drontmann: Diese Mannschaft hat Spaß und hält zusammen!

"Ich habe die Schuhe an den Nagel hängen müssen und mich ganz bewusst dazu entschieden, keine feste Aufgabe zu übernehmen. Einfach mal zum Platz zu kommen, mich zu freuen, die Fans, Verantwortlichen und Spieler des Teams zu sehen. Menschen, mit denen ich drei Jahre eine superschöne Zeit hatte. Es war fußballerisch meine beste Zeit. Nun bin ich raus – und irgendwie doch nicht. Durch meine Frau bin ich genauso mittendrin, als wenn ich Teil des Teams wäre, nur mit einem etwas anderen Blickwinkel und durch die Tatsache, dass ich als Physiotherapeut auch mal aushelfe, bekomme ich auch immer mal wieder Einblicke, wie es denn so im Team läuft. Und eines kann ich Ihnen sagen, es LÄUFT!

Kommen wir zum Sportlichen. Die ersten 16 Spiele sind absolviert. Platz 5 und 30 Punkte stehen zu Buche, aber wie ist das Ganze zu bewerten? Nüchtern betrachtet gut – aber in Wahrheit noch besser. Viel besser! Das Ziel, die Abstiegsrunde zu vermeiden und in die Aufstiegsrunde einzuziehen, ist definitiv erreichbar. Der ASC 09 liegt voll im Plan, hat sogar Kontakt zur Spitze und mit dem Abstieg überhaupt nichts zu tun. Was genau dann in der Rückrunde passiert, wird man sehen. Es ist auch abhängig davon, wie man die ersten Spiele dieser neuen Aufstiegsrunde bestreitet. Eines sollte aber klar sein: Bei dieser Mannschaft ist alles möglich.

Unser aktuelles Team erinnert mich sehr stark an mein erstes Jahr in Aplerbeck. Damals sind wir dem Abstieg in die Westfalenliga nur ganz knapp entronnen. Keiner wusste genau, was kommen würde. Was dann kam, war pure Begeisterung, Teamgeist, eine absolute Egal-Was-Kommt-Mentalität und der Spaß, zu zocken. Genau das sehe ich auch diese Saison. Die Jungs haben einfach Freude auf dem Platz. Spaß zu ackern, Spaß zusammen zu fighten und sich zu pushen. Das von außen zu beobachten, lässt mich gelegentlich schmunzeln. Wenn ein Team solche Rückschläge verkraftet, mit Corona und allen Unannehmlichkeiten so gut umgeht und trotzdem sagt: "Egal was kommt, gemeinsam packen wir das!", dann kann das eine sehr schöne restliche Saison werden, egal was am Ende dabei herum kommt

Und wer weiß, vielleicht hat es ein besseres Ende als in meiner ersten Saison bei unserem ASC 09.

P.S. Ich bin sehr froh nicht ganz weg zu sein!"

[2]





Die lange Coronapause zieht Verletzungspech nach sich

Die ersten Hiobsbotschaften gab es bereits, bevor die Saison überhaupt startete: *Florian Rausch* verletzte sich schon in der Vorbereitung am Knie und musste operiert werden. Der Linksverteidiger kämpft sich gerade zurück und konnte im Spiel gegen Preußen Münster II seine ersten Einsatzminuten bestreiten.

Ebenso auf dem Feld zurück sehen wir *Mike Schäfer.* Der Innenverteidiger verletzte sich im Vorbereitungsspiel gegen den SV Sodingen und konnte am 11. Spieltag der Oberliga Westfalen in Gütersloh erstmals eingewechselt werden.

Neuzugang *Inan Barbaros* hingegen konnte den ASC 09-Anhang bisher noch keine einzige Oberliga-Minute von seinem Talent überzeugen. Er fehlt von Beginn an. Ein Bandscheibenvorfall zwingt den Belgier zur Pause, wie lange wir auf ihn verzichten müssen, ist noch unklar. Einer der wichtigsten Eckpfeiler, der dem Team frühzeitig und langfristig wegbrach, ist *Kevin Brümmer*. Im August zog sich unser Capitano im Spiel gegen Kaan-Marienborn einen Kreuzbandriss zu. Was es bedeutet, einen solchen Spieler zu verlieren, ist klar. Kevin ist eigentlich unverzichtbar – und dennoch gelang es dem jungen Team, diese Lücke im Verbund zu füllen. Eine passende Antwort darauf gab es direkt beim 5:2 gegen Victoria Clarholz.

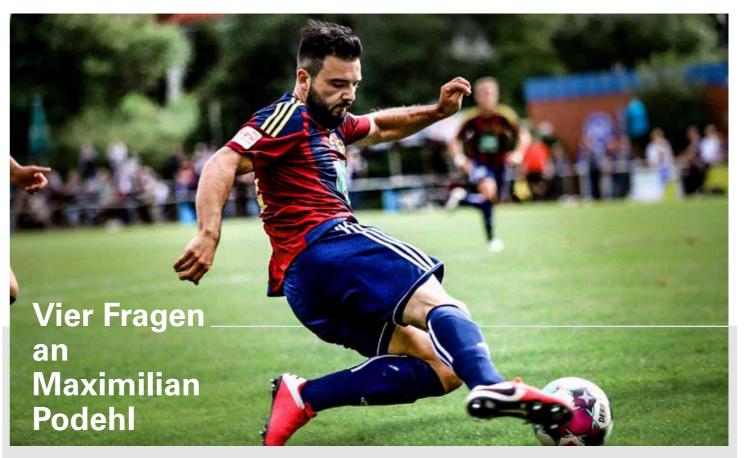
Doch auch diese Partie hatte einen schalen Beigemack, denn hier verletzte sich Routinier *Daniel Schaffer.* Er ist einer dieser Mentalitätsmonster, die man sich beim ASC 09 gar nicht wegdenken kann. Auf dem Feld schon nicht verzichtbar, genau so wenig neben dem Platz. Daniel setzt sich immer für sein Team und den Verein ein. Steht trotz Verletzung an der Seitenlinie, egal welches Wetter. Nur eine kleine Ausnahme gab es, für die wir dann auch mal ein Auge zudrücken: Herzlichen Glückwunsch, natürlich auch an Ehefrau Martina, zur Geburt von Felix alias FS7.

#minikicker #nachwuchs #fs7

Geballte Angriffspower auf der Verletztenliste

Lars Warschewski, Philippos Selkos, Maximilian Podehl. Was haben diese drei gemeinsam? Richtig, alle drei stehen für maximale Angriffspower des ASC 09. Das Problem: Alle drei sind verletzt.

Der schlimmste Schock ereilte den ASC 09 im Spiel gegen Erndtebrück. Torjäger Maximilian Podehl verletzte sich in einem sehr hart angegangenem Zweikampf schwer am Kopf. Mit dem Krankenwagen ging es unter starken Schmerzen direkt in ein Siegener Krankenhaus. Die bittere Diagnose: ein gebrochenes Jochbein, eine angebrochene Augenhöhle und eine anstehende OP.



Maximilian, was waren die ersten Gedanken auf dem Weg ins Krankenhaus?

"Ich hatte schon ein ungutes Gefühl im Krankenwagen. Meine Gedanken waren etwas leer. Ich war geschockt und habe geweint. Trotzdem habe ich natürlich gehofft, dass nichts gebrochen ist und ich schnell wieder auf den Platz kann. Meine Tränen liefen mir durchgehend das Gesicht runter, ich hatte eh kein Gefühl im Gesicht. Ich hatte die Augen geschlossen."

Was hat dich veranlasst, nach dem Spiel ein so emotionales Video ans Team zu schicken?

"Abends wurde ich vom Krankenhaus aus Bad Berleburg nach Siegen gefahren. Meine Gedanken waren da bei der Mannschaft und meinen Liebsten. Der Mannschaft habe ich ein kurzes Video geschickt über meinen Zustand. Erst später ist mir aufgefallen, dass das Video sehr emotional war. Ein paar Jungs hatten Tränen in den Augen, haben sie mir im Nachhinein geschrieben. Die Jungs haben das Spiel gewonnen und mir ein Video geschickt, in dem sie für mich gesungen haben. Das hat mich sehr berührt."

Was hast du gedacht, als du in den Spiegel geschaut hast?

"Ich dachte, wow, das sieht schon heftig aus. Aber ich musste es ja so hinnehmen. Mein Gesicht sah aus wie die Diagnose: Jochbein und Augenhöhle gebrochen. Ich hatte noch nie etwas gebrochen – und dann direkt so eine Geschichte. Da gab es auch nichts schön zu reden – leider."

Wie geht es dir aktuell und wann, denkst du, bist du wieder fit?

"Ich habe eine Platte eingesetzt bekommen, die nach sechs Monaten heraus kann, aber nicht muss. Ich fühle mich stabil und gut; die Schwellung geht zurück. Die Augen bekomme ich wieder gut geöffnet und habe auch keinen Verlust an Sehkraft. Nur meine linke Gesichtshälfte ist taub. Das kann wohl Jahre dauern bis ich wieder etwas spüre. Ich werde langsam wieder mit Übungen anfangen und schnellstmöglich wieder auf dem Platz individuell trainieren. Mein Ehrgeiz ist groß. Ich habe schon einen Termin mit einem Experten gemacht, der mir eine Carbonmaske anfertigt."

 $4 \mid$

Das Pech der einen, ist die Chance der anderen – und sie haben sie genutzt

Was für die einen großes Pech bedeutet und zur Geduldsprobe wird, bedeutet wiederum für andere, eine Chance zu erhalten, sich zu beweisen. So rückten durch das Verletzungspech unserer etablierten Spieler einige junge Spieler nach – und alle waren gespannt, was das für den ASC 09 bedeuten wird. Dass unsere sportliche Leitung ein glückliches bzw. gekonntes Händchen bei der Verpflichtung junger Talente hat, sollte sich wieder mal beweisen.

Spieler wie Jannik Urban, Nils Da Costa Pereira, Julian Franke und Maurice Danielle Werlein bewiesen sich nicht nur als Ersatz, sondern als echte Verstärkung. Die jungen Wilden haben sich ihren Ruf als "ekelige" Gegenspieler bereits verdient und gehen gemeinsam Schritt für Schritt Richtung Saisonziel.

Sehr glücklich sind wir, ein Talent wie Jannik Urban, an dem auch schon andere Vereine Interesse zeigten, halten zu können. Sein Vertrag wurde für die kommende Saison bereits verlängert. Hier spiegelt sich wider, wie wohl sich Spieler beim ASC 09 fühlen und in einem familiären Umfeld ihre Entwicklung nehmen.

Kreative Lösungen im Angriff gesucht – und gefunden Wenn dir gleich drei Stürmer verletzungsbedingt wegbrechen, könnte man sagen, wir haben ein richtiges Problem. Notfallpläne waren gefragt. Und Kreativität bei der Lösungssuche. Mauritz Mißner, eigentlich Ersatztorwart, wurde im Pokalspiel gegen BW Alstedde als Feldspieler eingewechselt und stand ein paarmal auf der Kaderliste, nicht als Torwart, nein, für den Fall, dass . . . Ebenso musste das Trainerteam teilweise auf Bezirksliga-Spieler unserer U23 zurückgreifen.

Maurice Danielle Werlein gehört zu denen, die ihre Chance beim Schopfe packten. Er profitierte vom "Sturm-Tief ASC 09". Seit dem 14. Spieltag steht der 20-Jährige in der Startelf und soll als Stürmer glänzen. Was er auch tut! Gegen Preußen Münster erzielte er seinen ersten Oberliga-Treffer und knipste bis heute schon dreimal. Richtig stark, wie unbelastet Werlein aufspielt, sich reinhängt und wie ein Wirbelwind über den Platz fegt (s. Kurzinterview "Vier Fragen an Maurice Danielle Werlein")



Wie hast Du deine ersten beiden Oberliga-Tore erlebt?

"Es war bei beiden Toren ein richtig geiles Gefühl. Beim ersten war es das 2:1 kurz vor der Pause. Das hat uns allen nochmal einen Push gegeben. Beim zweiten war es der Siegtreffer. Das war für mich persönlich einfach mega, und ich war froh, einen wichtigen Beitrag zum Sieg zu geben."

Wieso führte dich der erste Weg nach dem Treffer gegen Münster direkt zum Coach?

"Ich war ihm sehr dankbar, dass er mir das Vertrauen geschenkt hat, vorne im Sturm ran zu dürfen. Mir war klar, dass es nicht einfach wird, aber ich habe einfach alles gegeben und war nach dem Tor umso erleichterter, dass ich der Mannschaft so helfen konnte."

Was sind deine Ziele fürs letzte Spiel?

"Wir wollen noch einmal alles geben und reinwerfen, da wir danach ja in die Winterpause gehen. Mein Ziel ist es natürlich, als Stürmer auch an Toren mitzuwirken, damit wir das Spiel erfolgreich gestalten und im Anschluss einen schönen Jahresabschluss feiern können."

Das hat auf jeden Fall funktioniert, auch gegen Meinerzhagen traf Danielle und man konnte nach dem 4:3-Erfolg einen schönen Abschluss zelebrieren.

Und deine Ziele für 2022?

"Im kommenden Jahr möchte ich an meine Leistung anknüpfen und mich noch in einigen Punkten weiter verbessern. Ich denke, dass mir die viele Spielpraxis helfen wird. Zudem möchte ich mich auch noch einige Male in die Torschützenliste eintragen. Das Ziel wird auch sein, die Aufstiegsrunde zu erreichen und einen guten Tabellenplatz zu belegen. Mit der Bereitschaft und der Mannschaftsleistung dieses Jahres wird uns das auch sicherlich gelingen."

Mit einem guten Gefühl in die Winterpause

Rechnerisch ist es noch möglich, in die Abstiegsrunde zu rutschen, dennoch gehen wir mit einem sehr guten Gefühl in die wohlverdiente Winterpause. All diesen schweren Bedingungen getrotzt zu haben und auf Tabellenplatz 5 überwintern zu können, macht uns alle mehr als stolz! Diese Mannschaft macht einfach nur Spaß und wir dürfen uns sicherlich auf noch ganz viel Leidenschaft freuen. Vielen Dank an die Mannschaft, dass ihr uns nach so einer langen Fußball-Pause so begeistert und uns auf dem Weg Richtung Aufstiegsrunde mitnehmt!

Schöne Feiertage, einen guten Rutsch. Kommt vor allem gesund ins neue Jahr!

16 |









Noch vor der offiziellen Absage:

ASC 09 verzichtet wegen Corona auf Hallenfußball-Stadtmeisterschaften

Die Entscheidung ist dem Vorstand der Fußballabteilung, der Sportlichen Leitung und dem Trainerteam wahrlich nicht leicht gefallen. Doch aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation und dramatisch steigenden Infektionszahlen sowie einer drohenden Überlastung des Gesundheitssystems hat sich Fußball-Oberligist ASC 09 Dortmund Ende November dazu entschieden, auf die Teilnahme an den Hallenfußball-Stadtmeisterschaften zu verzichten. Michael Linke, Vorsitzender des Hauptvereins und der Fußballabteilung, hat darüber den Kreisvorstand informiert – nicht zuletzt, um als klassenhöchster Dortmunder Amateurklub ein Zeichen zu setzen. Knapp zwei Wochen später zog der Kreis nach und sagte die bei Spielern wie Fans beliebte Veranstaltung zum zweiten Mal in Folge ab.

Nachfolgend der Offene Brief an den Fußball-Kreis, mit dem der ASC 09 seinen Verzicht erklärte, im Wortlaut:

Werte Sportkameraden,

die Zahl der Corona-Infektionen steigt weiter an. Alle Experten raten zu einer deutlichen Reduzierung der Kontakte. Leider ist es seit fast zwei Jahren so, dass weder Politik, Stadt oder Kreis- und Landesverbände hier eine klare Linie finden.

Auch in der vergangenen Woche wurde wieder die Möglichkeit verpasst, die Vereine zu unterstützen. Die Verunsicherung ist groß. Niemand kann erklären, warum für einen Betreuer oder Trainer ein Antigen-Test langt, ein Spieler hingegen einen PCR-Test braucht, und für die Zuschauer gilt 2G. Ist ein Zuschauer ansteckender als ein Spieler, oder hat ein Betreuer ein geringeres Risiko als alle anderen?

Dies ist aus unserer Sicht nur eine von vielen sinnfreien Regelungen, die nur einen Entschluss zulässt: die Saison zu unterbrechen! Zum wiederholten Male wird die gesamte Verantwortung auf die Vereine und damit letztendlich auf den handelnden und damit auch in der Haftung stehenden Vorstand abgewälzt. Letztendlich müssen das Wohl und die Gesundheit der Spieler und Vereine im Vordergrund stehen und nicht primär die Interessen der jeweiligen Verbände.

Nach intensiver Diskussion im Fußballvorstand des ASC 09 sind wir nicht bereit, hier weiter tatenlos zuzusehen. Aus den o.g. Gründen ist die Durchführung der Hallenstadtmeisterschaft für uns nicht akzeptierbar. Im ersten Schritt haben wir uns daher entschlossen, dieses Jahr nicht an den Hallenstadtmeisterschaften teilzunehmen.

Ich bitte dies zu respektieren. Mit sportlichen Grüßen

Michael Linke

1. Vorsitzender ASC 09 Dortmund e.V.

Weihnachtsfeier der Kleinfeldmannschaften – Tolle Stimmung im Waldstadion

In diesem Jahr ist leider noch Vieles anders.....
dennoch gab es vor einigen Tagen eine gute sowie eine schlechte Nachricht für unsere Kleinfeldkicker. "Die Weihnachtsfeier findet nicht
statt" und "Die Weihnachtsfeier findet doch
statt"...nur halt anders.

Natürlich konnten wir es vor dem Hintergrund noch immer hoher Infektionszahlen nicht verantworten, die traditionelle Weihnachtsfeier der Kleinfeldteams in der Postkutsche stattfinden zu lassen. Mit 200 Personen über Stunden in einem engen Raum bzw. Kino....das passt für uns gar nicht zum verantwortungsvollen Umgang des ASC 09 Dortmund mit denen ihnen anvertrauten Kindern. Bilder trubeliger Feierlichkeiten in der Postkutsche können wir daher in diesem Jahr leider nicht liefern.

Weil wir aber das Beste aus der aktuellen Situation machen wollen und weil wir genau wissen, wie vorbildlich, diszipliniert unsere Spieler und Eltern gerade im Umgang mit den 2G-Regelungen in den letzten Wochen verhalten haben, haben wir uns für unsere Jüngsten natürlich eine Alternative einfallen lassen und die Weihnachtsfeier kurzerhand nach draußen und aufs Kunstrasenfeld im Waldstadion verlegt.

Fast alle sind daher ins Waldstadion gekommen, um in diesem Jahr an der Weihnachtsfeier der ASC 09 Fußballjunioren teilzunehmen. Gemeint sind die sieben G-, F- und E-Juniorenmannschaften des ASC 09 Dortmund mit allen Trainern und Betreuern.

In der fast zweieinhalbstündigen Feier sorgten vor allem die Geschenke, die der Weihnachtsmann mitgebracht hatte, für viel Freude unter den Kindern, aber auch bei den Erwachsenen. Unser Verkaufsstand war geöffnet und versorgte die zeitversetzt erschienenen Mannschaften mit Waffeln und Kakao. Weihnachtliche Musik und eine kleine Lichtinstallation sorgten für eine schöne vorweihnachtliche Stimmung.

Das war ein toller Nachmittag.....der Spaß gemacht hat....und am Ende sind es doch stimmungsvolle Bilder geworden.

Bilder & Text: Matthias Kick



 18

Nach drei Tagen intensivem Training, vielen Überraschungen (Schussgeschwindigkeitsmessung, Champions League, Interview Kevin Brümmer und einiges mehr), viel Spaß und einigen Wetterkapriolen endete das nunmehr 8. Euradent-Fußballcamp mit einer sehr schönen Abschlussveranstaltung im Aplerbecker Waldstadien.

Drei Tage Training pur – 8. Euradent-Herbstcamp

Die insgesamt 55 Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren wurden zu Beginn in altersgerechte Leistungsgruppen aufgeteilt, mit einem kompletten Trikotsatz inkl. Trinkflasche (die Kinder durften alles behalten) ausgestattet und von einem zehnköpfigen Trainerstab unterwiesen.

Die Trainingseinheiten standen dabei natürlich zuerst im Mittelpunkt. Aber auch die Wettbewerbe wurden begeistert angenommen.

Das reichhaltige Verpflegungspaket rundete das Programm ab. Am Ende erhielt jedes einzelne Kind ein Erinnerungsbild an diese drei tollen Tage.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an alle teilnehmenden Trainer (die sich teilweise Urlaub genommen haben um hier mit dabei zu sein) und an das Logistik- und Catering-Team, das im Hintergrund alles nur Erdenkliche möglich machte. Besonders hervorheben möchten wir dabei Jörg und Jackie Kath, ohne die die Durchführung des Camps in diesem Jahr nicht möglich gewesen wäre.

Insgesamt war das von allen Beteiligten schon "ganz großer Sport"!

Ihr habt einen phantastischen Job gemacht und wieder einmal gezeigt auf welch breite Basis an Unterstützern unsere Fußballjugend bauen kann.

Es war einfach – GROSSARTIG

Bilder: div. Sportskameraden *innen Text: Matthias Kick























Fußballjunioren mischen in fünf Ligen ganz oben mit -Trotzdem Sorgen im ASC 09-Juniorenfußball

Mit sieben Mannschaften mischen unsere Fußballiunioren in ihren Ligen oben mit. Von der Landesliga über die Bezirksliga, Sonderklasse bis hin zur Kreisliga B haben sich unsere Jungs mit viel Begeisterung hervorragende Tabellenplatzierungen erspielt. Unsere A1, B1, C1, D2, und E2-Junioren haben dabei die Tabellenführung inne oder sind zumindest auf einem aussichtsreichen zweiten Tabellenplatz.

Wenn man dann noch die weiteren guten Platzierungen und Ergebnisse unserer Kleinfeldmannschaften betrachtet, kann der ASC 09 Dortmund zur Winterpause auf eine bislang sehr gut verlaufende "Hinrunde" zurückblicken. Es läuft also sportlich vieles rund im Juniorenfußball des ASC 09 Dortmund.

Doch wie geht es nun weiter?

Die Politik spricht wieder von Lockdown, die Inzidenzzahlen sind weiter hoch und eine Südafrika-Coronavariante rollt gerade heran.

Nachdem der Spielbetrieb bereits für unsere A- und B-Junioren verbandsseitig ausgesetzt wurde, werden wir in den nächsten Tagen und Wochen sehen, wohin uns die Corona-Reise noch führen wird.

Wir hoffen in diesem Zusammenhang, dass der Juniorenfußball von weiteren Einschränkungen "verschont" bleibt...!

Die Impfquote in unseren Mannschaften ist nach einer Bestandsaufnahme sehr aut und liegt deutlich über 90%, im Trainerteam bei nahezu 100%.

Die Rückmeldung von den anderen Plätzen, aber auch die positiven Erfahrungen, die wir am Wochenende mit der Umsetzung der 2G / 3G-Regelung gemacht haben, haben uns gezeigt, dass sich der Trainings- und Spielbetrieb unter Einhaltung aller Corona- und Hygienebestimmungen zwar mit größerem organisatorischen Mehraufwand, aber letztlich doch bewältigen lässt.

Seit fast schon zwei Jahren sind wir nun im Corona-Spielbetrieb. Zwei Jahre in denen wir alles Erdenkliche getan haben um die Gesundheit unser Spieler, Trainer und Zuschauer mit den verschiedensten Konzepten und Maßnahmen zu schützen. In dieser ganzen Zeit haben wir bei 350 Juniorenspielern und 45 Trainern/ Übungsleitern gemeinsam zehn dokumentierte Coronainfektionen durchstehen müssen.

Natürlich ist jede Infektion eine zuviel, aber gemessen an der Größe unseres Umfeldes und den vielen Schnittstellen ein dann doch sehr geringer Wert.

Dies alles lässt uns hoffen, dass wir auch weiterhin gut aufgestellt sein werden und der Juniorenfußball generell von weiteren Einschränkungen verschont bleibt...aber ehrlich gesagt:

Sorgen machen wir uns natürlich. Zum Einen um den Trainings- und Spielbetrieb, weil wir wissen wie wichtig sportliche Betätigung ist, aber natürlich auch um die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Daher appellieren wir abschließend an jeden Einzelnen:

Lasst euch impfen, schränkt eure Kontakte auf das notwendige Maß ein und haltet euch an die Coronaregeln im Beruf, privat und natürlich auch auf den Sportplätzen.

In diesem Sinne - bleibt gesund!

Bild: Jenny Szymura Text: Matthias Kick





Stimmgewaltig - ASC 09-Fanblock beim Auswärtsspiel in Herne



Mit einem großen Fanblock reisten viele Eltern und Freunde des ASC 09-Juniorenfußballs nach Herne, um unsere Jungs beim C-Junioren-Landesliga-Spitzenspiel stimmgewaltig zu unterstützen.

Ausgestattet mit Schals, Fahnen, Trommeln, Bannern und Fanfaren sorgten unsere Fans dabei für mächtig Stimmung und feuerten unsere Tabellenführer während der gesamten Partie frenetisch an.

Eine grandiose Aktion...es hat Spaß gemacht, ein Teil dieser ASC 09-Gemeinschaft zu sein!

Bild & Text: Matthias Kick



Let's see faces – Aleksandra Mijnders und Lukas Bock

Wenn junge Menschen bereits frühzeitig Verantwortung übernehmen und sich ehrenamtlich im Vereinsumfeld engagieren, kann man diese Bereitschaft nicht hoch genug schätzen. Aus diesem Grund möchten wir zwei dieser leider immer seltener werdenden "Spezies" heute vorstellen: Aleksandra Mijnders und Lukas Bock.

Aleksandra "Aleks" Mijnders gehört trotz ihrer erst 22 Lebensjahre schon seit vielen Jahren zum festen Stamm im Trainerkader des ASC 09 Dortmund. Seinerzeit als C-Junioren-Spielerin vom SV Berghofen zum ASC 09 Dortmund gewechselt, erwarb sich Aleks einen guten Ruf als Trainerin im Kleinfeldbereich. Sie ist im Besitz der C-Lizenz und betreut aktuell den 2015er Jahrgang unserer G-Junioren.

Neu zum Trainerkader des ASC dazu gestoßen ist Lukas Bock (19). Lukas hat alle Altersklassen des ASC 09 Dortmund im Juniorenfußball durchlaufen und konnte in dieser Zeit mit seinen Mannschaften einige Aufstiege und Meisterschaften feiern. Als harter Verteidiger wechselte er nach seinem letzten Jahr bei unseren A-Junioren zu Saisonbeginn vom Spielfeld auf die Trainerbank und trainiert ebenfalls unsere G1-Junioren, den aktuellen 2015er Jahrgang.

Wir als ASC 09 Dortmund schätzen neben dem sportlichen Sachverstand im Besonderen das ruhige und besonnene Auftreten der Beiden, das sich auch auf die ihnen anvertrauten Kinder überträgt.

Aleks und Lukas, es ist richtig klasse euch dabei zu haben!!!

Anmerkung der Jugendleitung: Seit Monaten erreichen uns immer wieder Anfragen von Eltern aus den Jahrgängen 2015, 2016 und 2017. Dieser großen Anzahl von Kindern, die ihre fußballerische Ausbildung beim ASC 09 Dortmund beginnen möchten, wollen wir sehr gerne entsprechen und suchen auf diesem Wege nach Sportskameraden/-innen die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und ihnen fußballerische Grundkenntnisse vermitteln möchten.

Trainingsmaterialien, Trainingskapazitäten und viel Unterstützung stehen seitens des ASC 09 Dortmund natürlich auch kurzfristig zur Verfügung. Interessierte würden wir bitten, sich bei der Jugendleitung (0174-1847272 / m.kick@asc09.de) zu melden. Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Bild & Text: Matthias Kick





+ + + U23 steht nach erster "normalen" Hinserie im Bezirksliga-Mittelfeld + + +

Endlich eine normale Hinrunde könnte als Überschrift über dem ersten Teil der Saison 21/22 unserer U23 in der Bezirksliga stehen. Nach zwei abgebrochenen Spielzeiten in Folge wäre es wahrscheinlich auch der einzig richtige Titel. Doch lässt sich nicht ausblenden, dass nach nur wenigen Spielen schnell wieder Punkte, Tore und Leistungen im Mittelpunkt der Gedanken stehen. Egal wie lange die fußballfreie Zeit auch war.

Mit einer neuen Philosophie und jede Menge neuer Spieler startete die Mannschaft erfreulich gut in die Saison. Aus den ersten fünf Spielen holte die Mannschaft von Spielertrainer Tim Schwarz zehn Punkte und belegte den fünften Tabellenplatz. Besonders der Sieg beim ambitionierten Königsborner SV ist als Sinnbild für die starke Frühform des Teams zu sehen. Nach einem 0-1 Rückstand konnte man die Partie in Unna noch mit 3-1 gewinnen. Leider konnte die U23 diesen Schwung der ersten Partien in die restlichen Partien nicht ganz beibehalten. Aus den restlichen zehn Spielen holte man ebenfalls zehn Punkte. Besonders in den letzten Partien vor der Winterpause schienen die Batterien nach dem langen Jahr leerer zu werden. In den letzten vier Spielen der Hinserie konnte kein Spiel mehr gewonnen werden. Unter dem Strich steht die Mannschaft zur Saisonmitte nach 15 Spielen auf dem achten Tabellenplatz im Mittelfeld der Liga. Die Bilanz von jeweils fünf Siegen, Unentschieden und Niederlagen verdeutlicht die das Mittelmaß auch in Zahlen. Für die erste Halbserie der in vielen Teilen neuen Mannschaft ist diese Position vollkommen in Ordnung. Doch merkt man dem Team an, dass es mit der Ausbeute nicht zufrieden ist und ein paar Zähler mehr auf dem Konto möglich gewesen wären. Dieser Ehrgeiz lässt die Verantwortlichen positiv auf die Rückrunde im neuen Jahr blicken. Die Gegner sind nun bekannt und die eigene Leistungsgrenze ist noch lange nicht erreicht. Steigert sich die Mannschaft in der Rückrunde, kann sie sicher für einige Highlights in der Liga sorgen und noch um ein paar Plätze in der Liga nach oben klettern.

Bewertet man die Halbserie der U23 durch eine etwas distanzierte und projektbezogene Brille, kann man den Wechsel der Philosophie im Sommer das Team zu einer Art U23 umzubauen, vorerst als gelungen bezeichnen. Ein Blick auf die Startformationen zeigt Spieltag um Spieltag stehen viele Spieler in der ersten Elf, die vor Kurzem noch im Nachwuchsbereich aktiv waren. Genau diese Spieler sind es, die durch das Projekt U23 angesprochen werde sollen und an höherklassigen Seniorenfußball herangeführt werden sollen. Neben der Spielpraxis in der Bezirksliga bekamen die Youngster auch schon einige Trainingseinheiten und sogar Pflichtspieleinsätze wie zum Beispiel im Kreispokal gegen Westfalia Wickede in der ersten Mannschaft unter Trainer Toni Kotziampassis. Der geplante Weg und die Möglichkeit, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen, scheint also zu funktionieren.

Über die Weihnachtszeit heißt es jetzt aber für Spieler, Trainer und Betreuer ein paar Tage den Fußball mal wirklich die schönste Nebensache der Welt sein zu lassen und Kraft für die Rückrunde im Kreise der Familien und Freunde zu sammeln. Zum Ende der ersten Januarwoche beginnt dann schon wieder die Wintervorbereitung, um dann fünf Wochen später beim BV Brambauer in die Rückserie zu starten. Die U23 wünscht allen ASClern wunderbare Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr. Wir sehen uns auf dem Sportplatz!

Die Geschäftsstelle ist in diesem Jahr am 22. Dezember letztmalig besetzt.

Ab 03. Januar 2022 sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.

Im Januar 2022 bleibt unsere Geschäftsstelle in der Zeit von 17 Uhr bis 19:30 Uhr geschlossen.

Das Geschäftsstellenteam des
ASC 09 Dortmund
wünscht allen Mitgliedern
und Freunden des Vereins
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten "Rutsch" ins Jahr 2022!





Klar, wenn du als Abteilung sieben (!) Seniorenmannschaften im Spielbetrieb hast, gibt es immer einige, bei denen es besser läuft. Oder schlechter. Bei den sieben Handballteams des ASC 09 läuft es in der Saison 2021/22 bislang überwiegend gut bis sehr gut. Teilweise besser als erwartet. Teilweise sogar besser als erhofft. Große Sorgen bereitet ausgerechnet das Aushängeschild: Die 1. Damenmannschaft hat zwar grundsätzlich bewiesen, dass sie in der 3. Liga mithalten kann. Sie zeigt es bisher aber zu selten. Und dann kommt auch noch Pech hinzu . . .

Der größte Erfolg und vielleicht sogar die größte Überraschung der laufenden Saison: Sie findet statt. Zuletzt zwar mit einer zunehmenden Zahl kurzfristiger Spielverlegungen aufgrund von Corona-Fällen, -Verdachtsfällen oder Vorsichtsmaßnahmen. Aber immerhin: In den meisten Ligen ist (fast) eine ganze Hinrunde absolviert. Die 3. Liga der Frauen startete mit dem letzten Spieltag vor Weihnachten sogar schon in die Rückserie. Muss sie auch, denn an die ganz normale Saison schließt sich noch eine Meister- bzw. Abstiegsrunde an.

Sara Gesing, Linksaußen und Kreisläuferin der 1. Damenmannschaft, beim Torwurf in der Luft...

Die (zumeist) glorreichen Sieben



... und mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden. Zuletzt erwischte es auch sie - glücklicherweise aber nicht so schlimm, wie zunächst befürchtet

Damen 1: Dann halt der Umweg über die Abstiegsrunde ...

Für den ASC 09 wohl eher die Abstiegsrunde. Das 24:28 bei der Spielvereinigung Ibbenbüren im letzten Spiel des Jahres 2021 war die fünfte Niederlage in Folge und die neunte insgesamt. Bei 6:18 Punkten ist der rettende sechste Platz, den aktuell der nächste Gegner Hannoverscher SC mit 10:14 Zählern belegt, zwar noch nicht außer Reichweite. Fakt ist aber auch: Dem Team von Dirk Niedergriese fehlt aktuell einfach das Selbstvertrauen. Insbesondere die ebenso unnötige wie ärgerliche Niederlage gegen den Tabellennachbarn PSV Recklinghausen (24:25) hat den Glauben an die eigene Stärke untergraben.

Bitter auch, dass unsere Damen das Derby gegen den BVB 2 ausgerechnet während der WM-Pause in der Frauen-Bundesliga bestreiten mussten. So konnte sich Borussias Reserve, vor der Partie punktgleich mit dem ASC 09 und in "Normalbesetzung" auf Augenhöhe, aus dem Kader des amtierenden Deutschen Meisters und Champions-League-Teilnehmers bedienen – und gewann 37:22. Dass mit Carolin Hohloch eine unersetzbare Leistungsträge-

rin schon am dritten Spieltag für den Rest der Saison ausfiel, zwischenzeitlich auch Vivien Busse mehrere Partien aussetzen musste und es zuletzt Sara Gesing erwischte, tat ein Übriges. So heißt es nun: Die Weihnachtspause nutzen, um ein wenig Abstand zu gewinnen, die Köpfe frei zu bekommen – und im neuen Jahr mit einem Heimsieg gegen Hannover den Schalter umzulegen.

Der Vorteil des Modus': Die letzten Sechs der Staffel C und die letzten Sechs einer anderen Staffel werden nach Hin- und Rückrunde zu zwei neuen Sechser-Staffeln zusammengewürfelt. Die Punkte aus den Partien gegen die beiden Teams, gegen die man schon gespielt hat, nimmt der ASC 09 mit. Gegen die drei neuen Gegner besteht in sechs weiteren Begegnungen die Chance, noch einmal ordentlich Punkte zu sammeln. Die beiden Erstplatzierten dieser Runde bleiben in der 3. Liga. Das ist ein harter Weg – aber kein unmöglicher.



Von Verletzungsproblemen lässt sich die 1. Herrenmannschaft nicht beeindrucken. Sie führt die Landesliga-Tabelle an. Gemütszustand - heiter bis jubelnd.

Herren 1: Das Comeback der Mentalitätsmonster

Großes Verletzungspech hat auch die 1. Herrenmannschaft des ASC 09. Doch irgendwie scheint sie das ebenso wenig zu interessieren wie der Weggang von Pascal Wix, Tim Wegmann und Max Pröpper schon vor der Saison. In der Vorbereitung erwischte es dann Tim Mecklenbrauck (Saisonaus!) und Fynn Mosel (Comeback im neuen Jahr). Philipp Meisel (Schulterprobleme) hatte bisher nur wenige sporadische Einsatzminuten. Mathias Leimbrink hat sich Anfang Dezember einen Bänderriss im Sprunggelenk und Spielertrainer Marc Bradtke einen Zehenbruch zugezogen. So lief das Team zum letzten Spiel gegen die SG Ruhrtal mit dem allerletzten Aufgebot auf – und gewann trotzdem wieder. Ein wenig zeigen sich Parallelen zum Saisonverlauf bei unseren Oberliga-Fußballern, die auch einen Rückschlag nach dem anderen wegsteckten.

Mit 14:4 Punkten thronen die Herren 1 an der Spitze der Landesliga. Nach Minuspunkten besser ist der TV Westfalia Halingen (13:3), die einzige Mannschaft, gegen die der ASC 09 bisher noch nicht gespielt hat. Das Duell steigt am 23. Januar zum Start ins neue Jahr. Mit der SG DJK Bösperde (11:5) und TuS Westfalia Hombruch 2 (12:6) sind zwei weitere Klubs in Schlagdistanz. Doch aus Bösperde hört man, der Klub wolle nicht aufsteigen. Und Hombruch kann nicht aufsteigen, weil die erste Mannschaft in der Klasse darüber spielt. Man darf gespannt sein, wie sich die Saison in der Rückserie weiter entwickelt. Eines ist jedenfalls offensichtlich: Marc Bradtke ist es gelungen, der Mannschaft wieder die Aplerbecker Kämpfer-Mentalität einzuflößen. In der Deckung ist der ASC 09 Benchmark in der Landesliga. Mit Kreisläufer Lukas Walkenhorst und den beiden Außen Leon Nemet (links) und Joscha Kürpick (rechts) gehören drei Eigengewächse inzwischen zu den Stammspielern. Mit Nico Kiese drängt ein weiterer Kreisläufer, der beim ASC 09 das Handballspielen gelernt hat, nach, Er wird zur Saison 2022/23 aus der Zweiten aufrücken.

Damen 2: Seit dem 11. September unbesiegt!

17:3 Punkte aus den ersten zehn von 26 Spielen: Dass die zweite Damenmannschaft des ASC 09 so gut dastehen würde, hatte Trainerin Anne Ewert zwar gehofft aber wirklich erwarten durfte man es nicht. Der einzigen Niederlage beim verlustpunktfreien Tabellenführer aus Bösperde (22:0 Zähler) gleich am ersten Spieltag folgten acht Siege und ein Unentschieden. Die beiden Hauptkonkurrenten an der Spitze – neben Bösperde noch Haltern-Sythen, wo der ASC 09 mit der allerletzten Aktion mit 30:29 gewann – kommen in der Rückserie noch nach Aplerbeck. Das Ding ist nur: Nach dem Quotienten-Aufstieg von der Landes- in die Verbandsliga war ein Durchmarsch in die Oberliga nie ein Thema. Und sollte es so kommen, dass die Damen 1 aus Liga 3 in die Oberliga absteigen, wäre er auch gar nicht möglich. Das alles ändert aber nichts daran, dass die zweite Damenmannschaft irre Spaß macht. Und irre Spaß hat. Klar, wenn man von Erfolgserlebnis zu Erfolgserlebnis







DIPL-FINW.
THOMAS HAASE
STEUERBERATER
PETER PFORR

Steuerberater

 $Web: {\hbox{Shp-steuerberatung.de}} \\ E-Mail: {\hbox{Info@shp-steuerberatung.de}} \\$

HAUPTSITZ DER SOZIETÄT
SCHWANENWALL 23
44135 DORTMUND
TELEFON 02 31-55 70 47-0
TELEFAX 02 31-55 70 47-77

ZWEIGNIEDERLASSUNG
HEIDBRACHE 27
58097 HAGEN
TELEFON 02 31-55 70 47-80
TELEFAX 02 31-55 70 47-88

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

BERATUNG SOWIE

Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für alle Gesellschaftsformen,

UNTERNEHMENSUMWANDLUNG,

ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG,

VEREINSBESTEUERUNG / GEMEINNÜTZIGKEIT,

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG / ERFOLGS- UND

Liquiditätsplanung,

EXISTENZGRÜNDUNG,

ERSTELLUNG VON FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNGEN,

BAULOHN



Wählen Sie aus unserem arabella Markisen Programm Ihren Favoriten.

Bei Ihrem Fachhändler:



Seit über 80 Jahren vachen wir

Meissener Str. 40 44139 Dortmund Tel.: (0231) 129424 Fax: (0231) 2223903 www.markisen-rinio.de

Rollladenbau

- Markisen
- Wintergarten-Beschattungen
- Raffstoren / Jalousien
- Terrassendächer
- Pergola
- Rollos, Plissees und Vertikal-Anlagen
- Wartung und Reparatur



Nach holprigem Saisonstart sieht man auch die 3. Damenmannschaft in letzter Zeit vermehrt fröhlich...

Die Arbeit von Trainer Philipp Rückert und seiner Assistentin Andra Lucas, aktuelle Zweitligaspielerin beim TuS Lintfort, trägt Früchte

Damen 3 und 4. Herren 3: Auf Kurs!

Als der neue Trainer Philipp Rückert während der Saisonvorbereitung mit Lena Haag die Haupttorschützin der 3. Damenmannschaft ziehen lassen musste, hieß es zwangsläufig: Umdenken! Das Team musste sich kräftig durchschütteln und die Last der Verantwortung auf viele Schultern verteilen. Dieser Prozess benötigte erwartungsgemäß ein wenig Zeit und führte nach einem 2:6-Punkte-Start zuletzt über eine 7:1-Serie bei nunmehr 9:7 Zählern bis auf Rang fünf der Bezirksliga. Das Team funktioniert immer besser, gewinnt inzwischen auch knappe Spiele. Rückert, der mit Andra Lucas eine aktuelle Zweitliga-Spielerin vom TuS Lintfort zur Unterstützung an seiner Seite hat, wird sei-

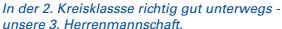
ne Arbeit auch 2022/23 beim ASC 09 fortsetzen. Ein Glücksgriff!

Eine prima Saison spielen bisher auch die Herren 3 und Damen 4. Letztere rangieren in der Kreisliga nach acht von elf Hinrundenspielen mit 9:7 Punkten im sicheren Mittelfeld. Die 3. Herrenmannschaft hat in einer bisher durch viele Pausen ziemlich zerrupften Spielzeit erst fünf Begegnungen absolviert und belegt in der 9er-Staffel mit 8:2 Zählern Rang drei. Drei der vier noch folgenden Partien bis zur Saison-Halbzeit sind lösbar. Lediglich Brechten 4 scheint in dieser Liga eine Klasse für sich zu sein. Aber wer weiß, an einem guten Tag ...



Herren 2: Life is a Rollercoaster ...

Eine Saison als Achterbahnfahrt – oder: Herzlich willkommen bei der zweiten Herrenmannschaft des ASC 09. Zwei Auftaktsiegen folgten drei Niederlagen, dann das hart erkämpfte 22:22 gegen den Ortsrivalen DJK Ewaldi und das gefeierte 21:20 bei Oespel-Kley 2. Schließlich aber mit dem 20:24 gegen Huckarde-Rahm der nächste Rückschlag. Die Mannschaft von Trainer Kevin Wallkuschefski rangiert in der Kreisliga mit 7:9 Punkten im Mittelfeld und hat in den letzten vier Hinrundenspielen mit



Ausnahme des souveränen Spitzenreiters TVE Husen-Kurl noch drei lösbare Aufgaben. Allerdings entpuppte sich das junge Team bislang als Wundertüte und gönnte sich in fast allen Spielen Durchhänger, die oft Punkte kosteten. Konzentration über volle 60 Minuten ist das, was die sympathische und super engagierte Truppe endlich auf die Platte bekommen muss. Und vielleicht eine Prise mehr Ernsthaftigkeit.



Torsten Sziesze (2.v.l.) überreichte beim Training einen Satz "Team 110"-Hoodies an die weibliche B-Jugend und Trainerin Nadine Truppat (3.v.l.). Auch Annika Kriwat (stehend, 2.v.r.) und Anne Seehagen (3.v.r.), zwei von drei Polizistinnen der 1. Damenmannschaft, schauten beim Fototermin vorbei.

Polizeieinsatz beim Handball-Nachwuchs:

wB-Jugend gehört jetzt zum Team 110



Die Handballerinnen des ASC 09 und die Polizei verbindet eine durchaus innige und intensive Beziehung. Deshalb wurde auch niemand nervös, als unlängst ein Freund und Helfer plötzlich beim Training der weiblichen B-Jugend in die Sporthalle Aplerbeck 1 platzte - zumal er einen großen Karton mit Geschenken dabei hatte. Doch der Reihe nach ...

... nicht weniger als drei Spielerinnen der 1. Damenmannschaft sind selbst im Polizeidienst. Anne Seehagen, Kristin Gesing und Torjägerin Annika Kriwat, die 2018 mit der Polizei-Nationalmannschaft sogar Europameisterin wurde. Vor Corona waren es sogar noch zwei Polizistinnen mehr, doch Leonie Schmitz spielt inzwischen beim TVB Wuppertal in der 2. Liga und Jennifer Weste hat ihre Laufbahn beendet, um sich voll auf den Job zu konzentrieren. Will sagen: Der Polizeiberuf ist für Spielerinnen des ASC 09 immer eine spannende Option.

Und die Ordnungshüter sind permanent auf Nachwuchssuche. Im Rahmen der Personalwerbung - neudeutsch: Recruiting - stattet die Polizei daher jedes Jahr eine Reihe von Sportmannschaften mit Hoodies aus. Die befanden sich in dem Karton, den Torsten Sziesze, stv. Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Polizei Dortmund und selbst ehemaliger Handballer, dabei hatte, als er vergangenen Donnerstag beim Training der weiblichen B-Jugend vorbeischaute. Bei den Spielerinnen kamen die flauschigen Kapuzenpullis mit dem Schriftzug "Polizei NRW" und dem Ärmelaufdruck "Team 110" jedenfalls gut an. Für die kalte Jahreszeit sind sie genau die richtigen Kleidungsstücke. Und die Wahrscheinlichkeit, dass die eine oder andere Spielerin den Hoodie irgendwann in Zukunft mal mit einer echten Uniform tauscht, ist angesichts der innigen Verbindung zwischen dem ASC 09 und der Polizei nicht eben gering.

 3°



Handball im zweiten Corona-Herbst:

Eine ganz normale
Delta-Woche im
Zeitraffer

ENDE NOVEMBER, ANRUF 1 – DER TRAINER EINES GEGNERS

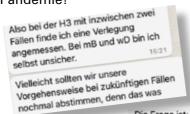
Das Problem: Sein Arbeitgeber habe zunehmend Probleme damit, dass er sich zweimal in der Woche beim Training und am Wochenende beim Spiel viele Kontakte zu anderen Menschen habe. Auch die Arbeitgeber einiger seiner Spieler sähen das so. Ob man nicht das Spiel am kommenden Wochenende absagen könnte.

Die Antwort: Ja, wir haben vollstes Verständnis für die Situation – aber nein, eine Absage kommt nicht in Frage. Solange wir spielen dürfen und spielen können, spielen wir. Die Situation wird ja nicht besser, unvermeidliche Spielverlegungen und die daraus resultierenden Terminprobleme werden noch mehr als genug auf uns zukommen. Wenn wir jetzt anfangen, Spiele zu verlegen, weil Arbeitgeber übergriffig werden und sich in Bereiche einmischen, die sie nichts angehen, fliegt uns die

Schaut mal in euren Posteingang. Ich habe euch eine Mail mit den aktuellen Durchführungsbestimmungen des HVW weitergeleitet. Danach gilt im Erwachsenenspielbetrieb 2G! Ansonsten scheinen wir nach einer ersten Durchsicht "sauber" zu sein. Wäre aber gut, wenn ihr auch nochmal einen Blick drauf werft, ob euch noch was auffällt.

Konkreter Fall: Spieler der H2 positiv.
Hat Sonntag gegen HuRa gespielt, war
Dienstag beim Training. HuRa wird
informiert, unserer parallel trainierenden
Teams auch. Training heute fällt aus. Ich
habe Kevin gesagt, dass ich es wegen
der Inkubationszeit für schlauer hielte,
auch das Spiel am Samstag gegen
Hombruch 3 abzusagen.

Handball im zweiten Corona-Herbst/Winter. Ein Drahtseilakt ohne Netz und doppelten Boden. Wir haben eine Halbserie hinbekommen. Irgendwie. Doch die Einschläge wurden zuletzt immer mehr und sie kamen immer näher. Zahlreiche Spiele mussten im Dezember schon abgesagt und sollen im Januar nachgeholt werden. Wenn das dann überhaupt noch geht. Omikron lässt schon einmal grüßen. Wir haben für euch mal eine ganz normale Delta-Woche im Zeitraffer dargestellt. Vorstandsarbeit in der Pandemie!



Die Frage ist: warum?
Wir müssen uns daran gewöhnen, dass
die Einschläge näher kommen. Jeder
muss für dich selbst wissen, wie er
damit umgeht, dass das infektionsrisiko
überall wieder steigt und daraus seine
Konsequenzen ziehen. Entweder wir
brechen alles komplett ab, denn jeder
hat über 1-2 Ecken corona Kontakt, oder
wir orientieren uns an den offiziellen
Regeln, nach denen wir das nicht tun
müssen. Das Jugend-torwarttraining hat
damit überhaupt nichts zu tun oder?

Situation doch komplett um die Ohren. Verbietet der Arbeitgeber auch das Einkaufen im Lebensmittelladen und den Bummel über den Weihnachtsmarkt?

Und außerdem: Die Spieler beider Teams sind zu 100 Prozent geimpft. Für Zuschauer gilt 2G und Maskenpflicht auch am Platz. Die Handballabteilung des ASC 09 gehört definitiv zum "Team Vorsicht". Wir gehen verantwortungsvoll mit der Situation um – und wir halten, wie die Stadt Dortmund, wie der Handballverband Westfalen, Spiele aktuell für verantwortbar.



ANFANG DEZEMBER, ANRUF 2 – EIN EIGENERTRAINER

Ein Spieler hat sich gemeldet. Leichte Symptome, positiver Selbsttest, positiver Schnelltest in einer zertifizierten Teststelle – dann sofort ein PCR-Test. Inzwischen liegt das Laborergebnis vor: positiv. Quarantäne angeordnet. Was tun?

In diesem Fall: gar nichts. Der Spieler war vor mehr als einer Woche zuletzt beim Training; ein Spiel hat am Wochenende auch nicht stattgefunden. Es gab also über längere Zeit keinen Kontakt mit Trainerteam und Mannschaft. Also kann der Trainings- und Spielbetrieb weiterlaufen. Sicherheitshalber sollen sich alle Teamkollegen testen lassen.

schlechte Nachrichten aus
Recklinghausen. Eine PSV-Spielerin, die
am Sonntag auch gespielt hat, hat
gestern wegen leichter Symptome einen
PCR-Test machen lassen und ist positiv.
Da ihr alle geimpft seid, bedeutet das
erst einmal nichts. Ihr solltet euch aber
trotzdem alle testen lassen, ggf. auch
einen PCR-Test machen und das
Training am Donnerstag ausfallen
lassen, um Kontakte zu unseren
anderen Mannschaften zu vermeiden.
Beste Grüße, Frank

ANFANG DEZEMBER, ANRUF 3 – EIN GEGNERISCHER VEREIN

Der Trainer der ersten Damenmannschaft, die am kommenden Wochenende gegen unsere zweite Damenmannschaft spielen würde, ist Corona-positiv. Er hatte am Wochenende zuvor beim Spiel und unter der Woche beim Training mehrfach Kontakt zu den Spielerinnen. Ob wir einer kurzfristigen Verlegung zustimmen würden.

In diesem Fall: klar! Wer weiß, ob inzwischen nicht auch Spielerinnen des Gegners infiziert sind, ohne es überhaupt schon zu wissen. Schließlich beträgt die Inkubationszeit vier bis fünf Tage. Und glücklicherweise verlaufen ja viele Infektionen auch ohne Symptome. Dennoch könnte das Virus so vom Gegner auf unsere Mannschaft überspringen. Eine Verlegung ist alternativlos.

Die neue Corona-Schutzverordnung ist raus. Danach (wenn ich es richtig werstanden habe) Training, Wettkampf & Zuschauer nur noch unter 2G. Ausnahme nur für Kinder & Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre.

Eine ergänzende Frage zu umseren aktualisierten Konzept:
Wenn bei einem Team ein positiver PCR Test vorliegt und das Team danach wieder trainiert, müssen dann auch diejenigen getestet, zum ersten Training nach Feststellung kommen, die keinen Spiel- oder Trainingskontakt mit der positiv getesteten Person hatten?

MITTE DEZEMBER – HURRA, ENDLICH MAL WIEDER EINE NEUE CORONASCHUTZVERORDNUNG!

Die neue Bundesregierung hat ihr neues Infektionsschutzgesetz durch den neuen Bundestag gebracht. Auf dessen Basis hat die NRW-Landesregierung eine neue Coronaschutzverordnung erlassen. Landessportbund, Stadt Dortmund, Stadtsportbund haben sie ausgewertet, interpretiert und den Vereinen die Ableitungen für die Coronaschutzmaßnahmen mitgeteilt. Der Vorstand der Handballabteilung schaltet sich – wie so häufig in den letzten 21 Monaten – zu einer Team-Sitzung zusammen, bespricht, wie der ASC 09 die Änderungen umsetzt. Das Konzept ist gerade fertig für den Versand an das Trainerteam und die Veröffentlichung auf Website, Facebook und Instagram, da meldet sich der Handballverband Westfalen mit einer abweichenden Regelung für 16/17-Jährige zu Wort. Wir passen unser Konzept erneut an.



Handball im zweiten
Corona-Herbst/Winter.
Klingt nicht so,
Als mache das besonders
großen Spaß?
Stimmt.

abend woch d nerstag Was tu

MITTE DEZEMBER, ANRUF 4 – WIEDER EIN EIGENER TRAINER

Ein Coronafall in der Mannschaft. Der Spieler hat am Sonntagabend noch gespielt, war Dienstagabend beim Training. Mittwoch dann leichte Symptome, positiver Schnelltest. Am Donnerstag liegt das Ergebnis des PCR-Tests vor. Positiv!

Was tun? Natürlich als erstes den Gegner vom vergangenen Wochenende informieren. Die eigenen Spieler informieren, sie auffordern, Kontakte zu vermeiden und sich unverzüglich testen zu lassen. Idealerweise: PCR-Test. Dann den kommenden Gegner informieren, Situation schildern, um Spielverlegung bitten. Dann den Geschäftsführer informieren, damit der alles weitere veranlasst.

Handball-Nachwuchs:

Viel Umbruch, viel Aufbruch – und die Angst vor noch einem Lockdown



Keine Frage, die Coronapandemie mit all ihren Einschränkungen und teils unendlich langen Lockdowns im Trainings- und Spielbetrieb hat im Nachwuchs-Handball tiefe Spuren hinterlassen. Alle Vereine spüren das – auch der ASC 09. Waren wir vor der Pandemie noch froh und auch ein bisschen stolz, fast immer in allen Altersklassen eine Mannschaft stellen und Jahr für Jahr mit zwei bis drei Teams sogar die Qualifikation für den überregionalen Spielbetrieb zu schaffen, hat es uns vor der Saison 2021/22 ordentlich gebeutelt.

Insbesondere im Randbereich franst es aus: So konnten wir - was vor Corona klar war keine männliche, aber auch keine weibliche A-Jugend melden. Und auch bei weiblicher und männlicher E-Jugend heißt es aktuell leider: Fehlanzeige. "Spielerinnen aus der A-Jugend sind in den Seniorenbereich entwachsen, Vereinswechsel gab es während Corona kaum, Sichtungs- und Schnuppertrainings auch nicht" sagt Abteilungsleiter Frank Fligge, "Und bei den Kleinen und ganz Kleinen kam kaum etwas nach, weil wir keine Angebote machen durften. Über Kooperationen mit Schulen und Kitas werden wir diese Lücken in den nächsten Jahren peu a peu wieder schließen müssen. Das wird ein echter Kraftakt."

Umso wichtiger ist es, dass die Handball-Abteilung unter konzeptioneller Federführung von Trainer Marc Köhnke seit November wieder ihr internes Stützpunkttraining anbieten kann. Diese positionsbezogene Förderung, die zusätzlich zum regulären Mannschaftstraining angeboten wird, hebt die Nachwuchsarbeit positiv von anderen Klubs ab.

Überregional ist der ASC 09 2021/22 nur durch die weibliche C-Jugend vertreten. Die musste sich nicht einmal qualifizieren – hätte das aber fraglos geschafft, denn im Team von Janna Neurath, Janine Westphal und Torwarttrainer Jost Neurath ist reichlich Talent versammelt. Mit 6:6 Punkten belegte die Mannschaft in der Oberliga-Vorrunde nach sechs von zehn Partien Rang vier. Ob es mit der Endrunden-Quali klappt, wird sich wohl zu Beginn des neuen Jahres in den beiden Duellen gegen Hemer entscheiden.

Die anderen Mannschaften sind auf Kreisebene aktiv – und schlagen sich dort bisher gut. Am besten die männliche D-Jugend, die ihre Staffel nach Siegen über DJK Ewaldi, den BVB, die JSG Brechten/Lünen und den TVE Husen-Kurl mit 8:0 Punkten anführt. Die mC-Jugend hat erst drei Partien absolviert und weist 4:2, die mB-Jugend 2:4 Zähler auf. Sehr ordentlich läuft es auch bei der wB-Jugend (6:2 Punkte) und der wD-Jugend (5:5).

So richtig los geht es dann im neuen Jahr. Hoffentlich jedenfalls, denn die Furch vor der Omikron-Variante des Corona-Virus' und einem weiteren Lockdown ist allgegenwärtig.



Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen, doch die Dartsabteilung des ASC 09 Dortmund bleibt auch im letzten Quartal weiterhin am Ball...... oder eher gesagt am Dart. Drei Testspiele standen in den letzten Wochen auf dem Programm, die allesamt für viel Spaß gesorgt haben und auch sportlich größtenteils erfolgreich verliefen. Der Modus für die Testspiele glich dem Ablauf eines offiziellen Wettkampfspiels in der Stadtliga, bedeutet zwei Doppelspiele, gefolgt von acht Einzelspielen und nochmals zwei Doppelspiele. Zunächst waren wir bei den "Friends of Darts" in Lütgendortmund zu Gast. Hier konnten wir das erste Mal unsere Spielstärke unter Beweis stellen und das Duell mit 9:3 für uns entscheiden. Im zweiten Testspiel folgte nun direkt der zweite Erfolg. "Die Geächteten" aus Unna-Massen mussten sich unserer Mannschaft mit 4:8 geschlagen geben. Gegen die "Manhattan Hornets" reichte es im dritten Testspiel das erste Mal nicht zu einem Sieg. Nach hart umkämpften Matches in der Manhattan Sportsbar stand es vor den letzten beiden Doppeln 5:5. Hier konnten wir leider nur ein Doppel gewinnen und somit lediglich mit einem Unentschieden im Gepäck die Heimreise antreten. Alle drei Testspiele ermöglichten uns jedoch wertvolle Spielpraxis zu sammeln und so mit viel Vorfreude im nächsten Jahr in den Spielbetrieb der Dortmunder Stadtliga einsteigen zu können.

Ende November fand zudem die erste Jahreshauptversammlung der ASC 09 Dartsabteilung im Vereinsheim in Aplerbeck statt. Unser erster Vorsitzender Lukas Lengefeld fasste hier die Höhepunkte des Jahres 2021 noch einmal zusammen. Trotz der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie, konnten wir viele Projekte bereits in die Tat umsetzen und uns im Stadtgebiet bspw. durch regelmäßig stattfindende Turniere bekannt machen. Auch für das Jahr 2022 steht der Rahmenterminkalender bereits fest. Neben einer Neuauflage der ASC Darts Series, werden vier weitere (größere) Turniere außerhalb der Series das Turnierangebot bei uns erweitern. Zudem sollen zwei Mannschaften gemeldet werden, die in der Dortmunder Stadtliga antreten. Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung mit einem kleinen Umtrunk und einem gemütlichen Beisammensein, natürlich stets unter Einhaltung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Wir freuen uns auf ein aufregendes Jahr 2022 und wünschen allen Freundinnen und Freunden des ASC 09 Dortmund eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr!

Dartsabteilung erfolgreich im Jahresendspurt unterwegs!





Für fast jedes Amateurteam gehören nicht nur der Sport, sondern auch der gemeinsame Freizeitvertreib zum heißgeliebten Hobby dazu. Vor allem der entspannte Teil ist ja aus allseits bekannten Gründen für viele Monate hintenübergefallen. Das Versäumte will aber natürlich nachgeholt werden! Und genau damit haben unsere Damen 1 + 2 Mitte November begonnen. An einem kalten Freitagabend trafen sich die Spielerinnen inklusive ihrer Coaches Gabi & Mehdi bei einem Griechen in der Dortmunder Innenstadt. Dort gönnten sich alle erstmal eine ordentliche Portion Gyros, Bifteki, Souvlaki oder was die griechische Speisekarte sonst noch so hergibt. Das Essen lag, wie man es von griechischen Speisen ja kennt, besonders leicht im Magen. Von daher war es sehr

Zwischen Gyros, Ouzo und Kegeln – teamübergreifender Ausflug der Basketballerinnen



praktisch, dass die Kegelbahn sich im Keller des Restaurants befand und die Kegelwütigen daher keine besonders großen Anstrengungen unternehmen mussten, um dahin zu kommen. Unten angekommen teilte Mehdi die Damen in Zweierteams ein, die dann beim Kegeln ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.

Wie gut das geklappt hat, können sich alle Neugierigen auf den Social-Media-Kanälen (Instagram oder Facebook) der Basketballabteilung anschauen. Auf den Videos dort könnt ihr gut erkennen, dass der Spaß groß war – und sicherlich stärker im Vordergrund stand als die eigentliche Kegelleistung.

King of Cologne!



Wer die letzten Tage bzw. Wochen auf You Tube unterwegs war und sich von seinem YT-Algorithmus hat in den Bann ziehen lassen, dem ist wahrscheinlich, sofern der Algorithmus, für einen Basketballer typisch, den "Primary Content" (Hauptinhalt der WEB-Seite) zum roten Ball präsentiert, ein neues Format von Paul Gudde ins Auge gestochen.

Der Basketball Coach und Youtuber hat auf der Plattform ein neues Format an den Start gebracht, welches seit dem Nikolaustag bis hinein in das neue Jahr laufen wird: "King of Cologne". Das Prinzip des Formats ist ein 1 on 1 Turnier, bei dem in jeder Begegnung maximal drei Games bis 5 gespielt werden. Also Best of Three.

Bei dem Turnier, welches er in seiner eigenen Halle austragen lässt, treten verschiedene Basketballer an, die Paul Gudde schon einmal auf Turnieren spielen gesehen hat. Mit dabei sind sowohl reine Streetballer als auch Vereinsspieler. Und einer davon ist Mehdi Hoseini, unser Coach der 1. Damen. Mehdi ist selbst auf mehreren Outdoor-Courts unterwegs und Paul Gudde scheinbar aufgefallen, weshalb er jetzt bei "King of Cologne" mitspielt.

Wir waren natürlich alle völlig aus dem Häuschen, als wir das herausbekommen haben und wünschen Mehdi viel Erfolg bei dem Turnier und drücken ganz fest die Daumen. Und für alle anderen ist dies natürlich eine wärmste Empfehlung, wenn es der YT-Algorithmus nicht schon getan hat, sich das Format mal anzuschauen und zu gucken, was die Jungs im 1 on 1 so performen. Also schaut mal rein, hier geht's schon einmal zur Spielerpräsentation

https://www.youtube.com/watch?v=v47N2cF0o_c

Die schönsten Weihnachtsgeschenke sind die Stunden mit den Menschen, die man liebt.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr

Eure Sylke



Liebe Sportler, Mitglieder & Freunde,

die aktuellen Öffnungszeiten des Vereinsheims über die Weihnachtsfeiertage und im Januar:

21.12.21 bis 2.1.22, geschlossen 03.01.2022 bis 14.01.2022 zu den gewohnten Zeiten geöffnet 15.1.22 bis zum 31.01.22, geschlossen





Unser ASC 09 auf einen Blick

Anschrift ASC 09 Dortmund

Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232

44287 Dortmund

Telefon 0231/445626 Fax 0231/443136

E-Mail geschaeftsstelle@asc09.de

Homepage www.asc09.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund
IBAN: DE69440501990101002268
Geschäftszeiten Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 17.00 - 19.30 Uhr

Vereinsregister Dortmund Nr. 02547

Gastronomie im Waldstadion Tel: 0231/56765950

Vorstand i.S. § 26 BGB

Vorsitzender Michael Linke

1. Stellvertreter Rainer Ewert,
Geschäftsführung

2. Stellvertreter Frank Fligge, Medien &

Erweiterter Vorstand

Heiner Brune Christian Bockelbrink

Öffentlichkeitsarbeit

Vereinsjugend Matthias Kick
Schwerpunkt Finanzen Marcus Nowak
Ehrenvorsitzender Willi Hänel
Ehrenmitglieder Anita Borgmann

Heiner Brune

Horst Müller

Burckhard Ellerichmann Herbert Köhler

Ernst Günter Rautenberg Jürgen Reckermann

Günter Riedel Heinrich Schwakopf Heinz Seiffert

Ältestenrat Sprecher Günter Riedel Seniorenkreis Sprecher Karl-Josef Michel

Abteilungsleiter

Basketball Christian Bockelbrink
Fußball Michael Linke

Fulsball Michael Linke
Gymnastik Christel Venghaus
Handball Frank Fligge
Leichtathletik Gerhard Sieben
Mountain-Bike Sören Kooke
Radsport Norbert Adam

Volleyball Achim Grosspietsch

Impressum

Herausgeber und verantwortlich

ASC 09 Dortmund

und verantwortlichSport-Club Aplerbeck 09 e.V.für den Inhalt:Schwerter Straße 232

44287 Dortmund

Gesamtkonzeption: Koordination:

ASC 09 Vorstand Nicole Fischel

eMail: spiegel@asc09.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Satz u. Gestaltung: BLICKFANG Kommunikations-Design

Wittbräucker Str. 111 44287 Dortmund Tel. 0231/4459433

www.blickfang-dortmund.de

Druck: Brasse & Nolte

RuhrstadtMedien GmbH & CoKG

Klöcknerstraße 107 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305/358080

Der nächste ASC 09 Sport-Spiegel:
Redaktionsschluss: 03. April 2022
Nächste Ausgabe: April 2022

Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksich-

tigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt

die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2012

Meldung von Sportunfällen: Die Geschäftsstelle übernimmt kommissarisch die Aufgaben der Sozialwartin.

Tel: 445626

Die Geschäftsstelle informiert:

Anmeldungen, Kündigungen, Abteilungswechsel sind nur in der Geschäftsstelle des ASC 09 Dortmund, Schwerter Str. 232 (am Aplerbecker Waldstadion) einzureichen - nicht beim Trainer. Die Abteilungen werden hierüber durch uns informiert.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Dienstanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10TMG sind wir als Dienstanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Link

Unser Ängebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehen entfernen.

38 |





